



Jahrgang 22

Juni 2024

Nummer 6

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde

Pettendorf

Bürgerservice

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:

von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag:

von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und

von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Im Bereich Einwohnermelde-, Pass- und Ausweiswesen, Gewerbean- bzw. Abmeldung, Rentenangelegenheiten ist eine Terminvereinbarung - telefonisch oder per Mail - erforderlich.

Anschrift:

Gemeinde Pettendorf

Margarethenstraße 4, 93186 Pettendorf

Kontakt:

Tel.: 0 94 09 / 86 25 - 0 (Vermittlung)

Fax: 0 94 09 / 86 25 25

E-Mail: gemeinde@pettendorf.deHomepage: www.pettendorf.deE-Mail Bauhof: bauhof-pettendorf@web.de

Gleichstellungsbeauftragte:

Ilse Dirigl: Tel.: 0 94 04 / 25 51

Seniorenbeauftragte:

Alfred Stiegler, Tel.: 015128705828
und Dieter Pecher, Tel.: 0151 20278435
seniorenbeauftragte@pettendorf.de

Nachbarschaftshilfe:

Koordinator Ludwig Schlegl, Erreichbar unter

Tel: 0151 46115666 zu folgenden Zeiten:

Montag: 9:00–11:30 Uhr und 15:00–18:00 Uhr

Mittwoch: 9:00–11:30 Uhr

Freitag: 9.00–11:30 Uhr und 15:00–18:00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof Kneiting:

Freitag von 16 bis 18 Uhr

Samstag von 09 bis 12 Uhr

Dienstag von 17 bis 19 Uhr

**Annahmestelle für Glas und Blechdosen
in der Schloßstraße in Pettendorf
(Parkplatz PettenDorfladen)**

Grüngutcontainer

am Bauhofgelände Pettendorf

Die Verwaltung

Bürgermeister:

Eduard Obermeier

Tel.: 0 94 09 / 86 25-10

Mail: obermeier@pettendorf.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Geschäftsleiter:

Martin Antretter

Tel.: 0 94 09 / 86 25-11

Mail: antretter@pettendorf.de

Hauptverwaltung:

Petra Schmid

Tel.: 0 94 09 / 86 25-12

Mail: schmid@pettendorf.de

Jörg Mayer

Tel.: 0 94 09 / 86 25-17

Mail: j.mayer@pettendorf.de

Carmen Wolf

Tel.: 0 94 09 / 86 25-22

Mail: wolf@pettendorf.de

Einwohneramt:

Martina Hofmeister

Tel.: 09409/8625-18

Mail: hofmeister@pettendorf.de

Sylvia Wiczorek

Tel.: 09409 / 8625-11

Mail: wiczorek@pettendorf.de

Finanzverwaltung:

Martin Antretter

Tel.: 0 94 09 / 86 25-11

Mail: antretter@pettendorf.de

Ordnungsamt:

Emily Löffert

Tel.: 0 94 09 / 86 25-15

Mail: loeffert@pettendorf.de

Kasse:

Daniela Zötzl

Tel. 0 94 09 / 86 25-13

Mail: zoetzl@pettendorf.de

Simone Reisinger

Tel. 0 94 09 / 86 25-19

Mail: reisinger@pettendorf.de

Bauverwaltung:

Christian Putz

Tel.: 0 94 09 / 86 25-14

Mail: putz@pettendorf.de

Simone Schmidl

Tel.: 0 94 09 / 86 25-21

Mail: schmidl@pettendorf.de

Auszubildender:

Michael Kager

Tel.: 0 94 09 / 86 25-28

Mail: kager@pettendorf.de

Jugendpfleger:

Claudia Bäumler

Tel.: 01 70 / 9 83 90 64 Mail:

jugendpfleger@pettendorf.de

Benedikt Mühle

Tel.: 01 70 / 8 52 55 66

Mail: jugendpfleger@pettendorf.de

Standesamt:

Sylvia Wittmann

Tel.: 09 41 / 8 30 00-24

Mail: marktverwaltung@lappersdorf.de

Bauhof:

Markus Schindler

Tel.: 0 94 09 / 25 48

Mail: bauhof-pettendorf@web.de

Bericht über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 06.06.2024**1. Vollzug der Gemeindeordnung (GO);
Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Gemeinderatssitzung vom 02.05.2024****Sachverhalt**

Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Gemeinderatssitzung vom 02.05.2024. Die Niederschrift wurden den Gemeinderatsmitgliedern mit der Ladung übermittelt.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt Form und Inhalt der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 02.05.2024.

11 : 0 Stimmen

**2. Baugebiet „Solner Breite III“, Reifenthal;
Erneute Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Straßennamen****Sachverhalt**

Der Gemeinderat hat sich bereits in seiner Sitzung vom 02.05.2024 mit dem o.g. Thema beschäftigt. Hier wurde jedoch für die Planstraße B ein Straßename („Schlehenweg“) beschlossen, den es bereits gibt. Daher ist eine erneute Beschlussfassung erforderlich. Auf den Sachverhalt vom 02.05.2024 wird verwiesen.

Rechtslage

Art. 52 Abs. 1 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG)

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier erläutert den Sachverhalt. Im Gemeinderat besteht nach kurzer Diskussion ein Konsens für den Fliederweg.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Benennung der Planstraße B mit dem Straßennamen Fliederweg zu.

12 : 0 Stimmen

**3. Gewässerentwicklungsplan;
Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen am Tremmelhausener Graben****Sachverhalt**

Die Maßnahme kann durch die mittlerweile umgesetzten Wegetausche nach stattgehabter Vermessung nunmehr auf den neuen Fl.Nr. 1092/1 und Teilfläche 1092/2 umgesetzt werden. Der Eintrag ins Grundbuch steht allerdings noch aus. Die Maßnahme wird vom Landschaftspflegeverband LPV umgesetzt, der Maßnahmenträger ist die Gemeinde Pettendorf. Auf Grundlage des bestehenden Gewässerentwicklungsplanes aus 2004 ist die Maßnahme förderfähig, der erwartete Fördersatz liegt laut Hr. Sedlmeier vom LPV bei 90 %.

Das für die Förderung notwendige Procedere des LPV lautet:

- Der LPV organisiert das Verfahren der Planung bis zur Ausschreibung
- Wir erstellen den Wasserrechtsantrag, die Gemeinde beantragt offiziell das Wasserrechtsverfahren

- Wir stellen den Antrag auf Förderung nach RZWAS beim WWA
- Die Angebotseinholung würden wir über Ihre Ausschreibungsplattform laufen lassen – die Gemeinde ist Ausschreibender
- Wir stellen die Bauleitung und kümmern uns um die Rechnungsabwicklung
- Alle Rechnungen werden von uns vorfinanziert und gehen dann unmittelbar an die Gemeinde zur Rückzahlung an uns (wie beim Gewässerunterhalt)
- Die Fördermittel werden nach Eingang bei uns sofort an die Gemeinde weitergeleitet

Die Planung wurde vom Büro Landimpuls durchgeführt. Die Grundlagen wurden dem GEP entnommen und entsprechen den damaligen Zielen. Ebenso finden sich die vom BUND 2021 übermittelten Argumente zur Renaturierung im Entwurf wieder.

Der Entwurf liegt nunmehr vor und ist freizugeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten sind vorzufinanzieren, nach Erhalt der Fördermittel verbleiben nach aktuellem Sachstand 10% der Kosten bei der Gemeinde. Die präzise Kostenschätzung wird Ende Juni erstellt, aktuell geht der LPV von 50.000 € aus, der gemeindliche Anteil läge dann bei 5000 €.

Rechtslage

Gewässerentwicklungsplan aus 2004: Entwicklungsziele und Maßnahmenhinweise

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier erläutert den Sachverhalt und informiert darüber, dass die hohe Förderquote von 90 % der Kosten auf die vorausschauende Arbeit der Gemeinde und des Gemeinderats zurückzuführen ist. Bereits im Jahr 2004 wurde vom Gemeinderat der Gewässerentwicklungsplan verabschiedet, der Grundlage für solche Entwicklungsmaßnahmen ist und den Zugang zu Fördermitteln eröffnet. Bürgermeister Obermeier betont, dass auch die Anregungen des Bundes Naturschutz zum Renaturierungsplan eingearbeitet wurden. In diesem Zusammenhang merkt Gemeinderätin Muehlenberg an, dass den Naturschützer ausdrücklich für ihr Engagement im Zusammenhang mit der Renaturierung des Bereiches zu danken ist. Insbesondere sei die Maßnahme geeignet Sturzfluten zu vermeiden, da die Fläche Wasser speichert. Bürgermeister Obermeier bestätigt Frau Muehlenbergs Aussagen und erinnert daran, dass auch durch den Bau des Damms in Schwetendorf bereits vor Jahren eine wichtige Maßnahme zur Vermeidung von Überflutungen durch die Schwetze geschaffen wurde.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf der Entwicklungsmaßnahme auf Grundlage des vorliegenden Entwicklungsplans zu. Der Verwaltung wird beauftragt die notwendigen wasserrechtlichen Verfahren in Zusammenarbeit mit dem LPV durchzuführen. Die Kosten werden entsprechend der Förderkulisse vorfinanziert.

12 : 0 Stimmen



4. Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); Beratung und Beschlussfassung über die Anordnung eines eingeschränkten Halteverbots an der Blumenstraße vom Mühl- weg bis Paradiesweg in Reifenthal

Sachverhalt

Grundsätzlich ist zu beobachten, dass das dauerhafte Abstellen von Fahrzeugen (Wohnmobile, Anhänger, etc...) auf öffentlichen Flächen zunimmt. Bereits in der Aprilausgabe des Bürgerblatts wurde ein entsprechender Hinweis veröffentlicht.

Im Bereich der Blumenstraße wurde der Eigentümer zweimal aufgefordert, den Anhänger, der bereits seit Monaten hier geparkt wird, zu entfernen.

Vorgeschlagene Beschilderung:

1. Nach Einmündung „Mühlweg“ VZ 286-10, Eingeschränktes Halteverbot Anfang, Aufstellung rechts
2. Mitte des betroffenen Teilbereichs der Blumenstraße VZ 286-30, Eingeschränktes Halteverbot Mitte, Aufstellung rechts und
3. Vor Einmündung „Paradiesweg“ VZ 286-20, Eingeschränktes Halteverbot Ende, Aufstellung rechts.

Rechtslage

Straßenverkehrsordnung (StVO)

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier erläutert den Sachverhalt und verweist auf die zunehmende Unsitte, sich Fahrzeuge aller Art und Größe, z. B. auch Bootsanhänger, Campingwagen oder Caravans anzuschaffen und diese dann dauerhaft im öffentlichen Raum zu parken. Die dadurch entstehenden Beeinträchtigungen für den Durchgangsverkehr, insbesondere für den ÖPNV, werden trotz der Bitte, die Fahrzeuge umzuparken und auf Privatgrund abzustellen, großzügig ignoriert. Gemeinderat Grundei trägt ebenfalls seinen Unmut vor und fragt an, welche Funktion der gepflasterte Randstreifen in der Blumenstraße hat. Bürgermeister Obermeier erläutert, dass dieser Bestandteil der Straße ist und für Ausweichzwecke, insbesondere für Busse dient. In diesem Zusammenhang erläutert Gemeinderat Bink, dass in der Blumenstraße täglich ca. 40 Busse passieren, die durch parkende Fahrzeuge massiv behindert werden. Die meist breiten Fahrzeuganhänger oder auch Wohnmobile sorgen zudem allgemein für Behinderungen im Verkehrsfluss. Gemeinderat Achhammer macht deutlich, dass die Verkehrsbehinderungen nicht mehr hingenommen werden können und plädiert für ein Halteverbot. Gemeinderat Dr. Schweiger fragt an, inwieweit nicht bereits durch die bestehende StVO Abhilfe geschaffen werden könne, z. B. durch Bußgelder. Grundsätzlich gelte nämlich die Regelung, dass Fahrzeuge nicht länger als zwei Wochen unbewegt im öffentlichen Raum parken dürfen. Zudem sei er ein Gegner zusätzlicher Beschilderungen. Bürgermeister Obermeier erläutert, dass diese Regelung zwar existiere, aber bereits die Überwachung einen erheblichen Verwaltungs- und Kostenaufwand auslöse. Des Weiteren genüge es, wenn man das Fahrzeug geringfügig umparkt, um den Fristlauf zu verlängern. Die Dauerparker, die den Verkehrsraum häufig nur zum „Abstellen“ ihrer Freizeit- und Campingfahrzeuge außerhalb ihrer Privatgrundstücke nutzen, lassen sich daher nicht mit der StVO davon abhalten, den öffentlichen Raum dauerhaft zu belegen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Anordnung eines eingeschränkten Halteverbots für die Blumenstraße in Reifenthal. Die Beschilderung erfolgt nach der Einmündung „Mühlweg“ und gilt bis zur Einmündung in den „Paradiesweg“.

11 : 1 Stimmen

5. Anfragen und Bekanntgaben

Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters:

Ehrenamtliche Verwaltungsrichter werden gesucht
Voraussichtlich im November 2024 finden die Wahlen der ehrenamtlichen Richterinnen bzw. Richter am Verwaltungsgericht für die Amtsperiode 01.04.2025 bis 31.03.2030 statt. Der Bewerbungsschluss für interessierte Bürgerinnen und Bürger ist der 20.06.2024. Zuständig ist das Landratsamt Regensburg.

Baugebiet zur Alten Mühle I

Der stellvertretende Amtsleiter ist derzeit mit den Vorbereitungen zum Umlegungsverfahren betraut. Aufgrund der Einführung einer neuen Software beim Vermessungsamt wird es noch zu zeitlichen Verzögerungen kommen. Es gibt jedoch das Angebot, zeitnah eine Eigentümerversammlung durchzuführen.

Wassereintrag Grundstück Hummelbergstraße

Durch den langanhaltenden Regenfall in den letzten Tagen kam es wieder zu einer oberflächigen Überschwemmung in der Hummelbergstraße. Dabei konnten jedoch keine dramatischen Schäden festgestellt werden. In diesem Zusammenhang wurden wieder Forderungen gegenüber der Gemeinde laut, hier unverzüglich für Abhilfe zu sorgen. Hierzu ist klar festzustellen, dass die Gemeinde die Beschwerden sehr ernst nimmt, aber erst auf Grundlage der Ergebnisse des Sturzflutrisikomanagements notwendige Maßnahmen verfolgt werden können. Die Ergebnisse des Projektes werden im September oder Oktober im Entwurf vorgestellt. Diese Vorgehensweise ist im Übrigen vom Gemeinderat beschlossen worden und der betroffenen Anliegerin bekannt.

Dorferneuerung Pettendorf

Das Verfahren der Dorferneuerung Pettendorf wird derzeit durch den Widerspruch einer Anliegerin aus dem Dorferneuerungsgebiet gehemmt. Nach derzeitigem Sachstand kann die Vorstandswahl und die Auftaktveranstaltung nicht wie geplant im Juli stattfinden.

Anfragen aus dem Gemeinderat:

LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung

Auf Rückfragen von Gemeinderat Pengler zum Sachstand der LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet erläutert Bürgermeister Obermeier, dass die Umsetzung seitens der Bauverwaltung eingeleitet wurde.

Glascontainer Mariaort

Im Zusammenhang mit dem Glascontainer in Mariaort erkundigt sich Gemeinderat Pengler über die weiteren Überlegungen zur Beibehaltung des Standortes. Bürgermeister Obermeier erläutert, dass der Container vor Jahren bereits entfernt werden sollte, auf Anregung der Gastwirtschaft jedoch geblieben ist. Nunmehr hat der neue Eigentümer die Entfernung angeregt, zumal häufige Scherbenbildung und das Abstellen von großen Glasteilen sehr ungepflegt wirkt. Auch sind die Scherben nur schlecht aus dem

Kiesuntergrund zu entfernen. Der Container steht auf Grund der Gemeinde Pettendorf, die Zufahrt muss aber über den Privatgrund der Gaststätte erfolgen. Die einstimmige Empfehlung des Straßen- und Umweltausschuss sieht nun die Auflassung des Standortes vor. Der Wertstoffhof Kneiting befindet sich in erreichbarer Nähe, wie für viele andere Gemeindebürger auch. Gemeinderat Völkl hinterfragt in diesem Zusammenhang, ob man die Frequenz, wie oft er voll war, kennt. Nach seinem Eindruck wird der Container am wenigsten von den Mariaortern selbst genutzt. Gemeinderat Weigl weist darauf hin, dass die Bürger nach seiner Kenntnis nicht für die Entfernung des Glascontainers sind.

Glascontainer beim PettenDorfladen

Herr Weigl moniert sichtbare KG-Rohre, die sich hinter dem Glascontainer befinden. Diese sollte man verschließen, damit es keine Verletzungen geben kann.

Parkende Fahrzeuge in Mariaort, Heerbergstraße

Gemeinderat Fleischmann moniert, dass die parkenden Autos an der Heerbergstraße immer mehr werden und der Abschnitt gefühlt als Dauerparkplatz genutzt wird. Es entstehen dadurch erhebliche Behinderungen für den einbiegenden Verkehr aus der Staatsstraße 2660, bei Gegenverkehr kann es sich auf die Staatsstraße zurückstauen. Bürgermeister Obermeier sichert zu, die Problematik mit dem zuständigen Staatlichen Bauamt zu klären.

Hochwasser Mariaort

Gemeinderätin Muehlenberg fragt an, ob das Hochwasser im Ortsteil Mariaort größere Auswirkungen hatte. Bürgermeister Obermeier erläuterte, dass das Hochwasser gut beherrscht werden konnte. Zur großen Erleichterung hat die Naab deutlich weniger Hochwasser gebracht als ursprünglich befürchtet. Zudem war die Schleuse offen und wurde nicht zu unseren Lasten gesteuert. Feuerwehren begannen am Samstag mit den Aufräumarbeiten.

Parkplatz TSV Adlersberg

Gemeinderat Sikkes weist darauf hin, dass der Parkplatz des TSV Adlersberg kein öffentlicher Parkplatz ist und daher auch nicht als solcher genutzt werden darf. Sollte sich die derzeitige Situation nicht bessern, sind hier stringenter Maßnahmen seitens des Vereins vorgesehen.

Kinderfahrrad auf dem Parkplatz des TSV Adlersberg

Gemeinderat Sikkes informiert, dass auf dem Parkplatz des TSV ein neuwertiges Kinderfahrrad befindet. Dieses wurde vermutlich vergessen. Der Eigentümer wird gebeten sich schnellstmöglich an den Verein zu wenden. Erfolgt keine Reaktion, wird das Fahrrad dem Fundamt der Gemeinde übergeben.

Eduard Obermeier
Erster Bürgermeister

Bekanntmachung der Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2024

Der Gutachterausschuss für die Grundstückswerte im Landkreis Regensburg hat die turnusmäßige Neufestsetzung der Bodenrichtwerte in seinen Sitzungen im Mai 2024 durchgeführt.

Gemäß § 12 Absatz 2 der Verordnung über die Gutachterausschüsse, die Kaufpreissammlungen und die Bodenrichtwerte nach dem Baugesetzbuch (Gutachterausschussverordnung - BayGaV) kann die Bodenrichtwertübersicht in der Zeit vom

01.07.2024 bis 05.08.2024

in der Bauverwaltung der Gemeinde Pettendorf, Zimmer-Nr. RH-DG 01, Margarethenstraße 4, 93186 Pettendorf, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass jedermann das Recht hat, auch nach Ablauf der öffentlichen Auslegung, Auskunft über die Bodenrichtwerte zu verlangen (§ 196 Abs. 3 BauGB).

Bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses können schriftliche Einzelauskünfte (erster Bodenrichtwert 30,00 €, jeder weitere 20,00 €) oder die digitale Bodenrichtwertübersicht für den gesamten Landkreis (Gebühr 200,00 €) schriftlich angefordert werden unter:

Landratsamt Regensburg, Sachgebiet S 41, Postfach 12 03 29, 93025 Regensburg, (Telefax 0941-4009-426, E-Mail gutachterausschuss@lra-regensburg.de).

Pettendorf, den 20.06.2024
Christian Putz
Verw.-Angestellter



Unerlaubte Ablagerung am Wertstoffhof in Kneiting

In der Nacht vom 20.6. auf 21.6.2024 wurde unerlaubt Sperrmüll (Küchengeräte und -möbel) vorm Wertstoffhof abgelagert. Der Vorgang wird zur Anzeige gebracht.

Die Gemeinde Pettendorf bittet um sachdienliche Hinweise, die zur Ermittlung des Täters führen können.

Eduard Obermeier
Erster Bürgermeister

Sperrmüllablage-
rung vorm Wertstoff-
hof
(Foto: Irrgang)



Ehrenabend der Gemeinde



Zum diesjährigen Ehrenabend der Gemeinde Pettendorf am 13.06.2024 beim Mayerwirt durfte zweiter Bürgermeister Ludwig Bink etwa 100 Gäste aus den Vereinen und dem öffentlichen Leben begrüßen. Bink verdeutlichte dabei den wichtigen Stellenwert des Ehrenamtes für die Gemeinde.

Anschließend übernahm Erster Bürgermeister Obermeier die vom Gemeinderat beschlossenen Ehrungen für acht Personen, deren Einsatz im Ehrenamt eine besondere Auszeichnung verdient.

Die Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Pettendorf in Anerkennung ihrer besonderen Verdienste für das Allgemeinwohl erfolgte an Romy Avila, Petra Gerken, Lilo Brunner, Heidrun Saß, Horst Bogner, Helga Schmid und Stephan Meyer.

Seit fast zehn Jahren sind **Romy Avila, Petra Gerken, Lilo Brunner und Heidrun Saß** aktiv bei der Flüchtlingshilfe engagiert.

Romy Avila und Petra Gerken bilden sozusagen immer noch den „harten Kern“ und ließen sich als „Botschafterinnen der Sache“ nie von ihrem Weg abbringen.

Trotz aller Schwierigkeiten halfen sie den Geflüchteten durch den deutschen Behördensdschungel, kümmerten sich um Betreuungsplätze für Kinder und um schulische Angelegenheiten. Über 25 Asylsuchende haben sie eine Chance und Perspektive gegeben und begleiteten sie durch Höhen und Tiefen des Alltags. Einige von ihnen haben in der Gemeinde Pettendorf ihre neue Heimat gefunden. Auch wenn in einer Gruppe aus den Jahren 2017/18 eine Gruppe etwas „schwieriger“ Jungs hier wohnte, schafften es Romy Avila und Petra Gerken, das wieder eine erträgliche Ordnung herrschte und drei der jungen Männer eine Ausbildung absolvieren konnten und mittlerweile ein selbständiges, unabhängiges Leben führen.

Lilo Brunner kümmert sich seit 2016 vorbildlich um eine Flüchtlingsfamilie in Neudorf, sie leistete bereits bei der Ankunft damals erste Hilfe beim Einkaufen und übernahm zuerst für vier und später für sechs Mädchen Hilfe und Einsatz für gute Schulnoten, indem sie beim Schreiben, Lesen und Rechnen unterstützte. Der später zur Familie nachgekommene Sohn und eine Tochter haben bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung, drei der Mädchen sind in Ausbildung und drei sind noch an der Grund- oder Mittelschule. Auch beim jüngsten Mädchen, welches derzeit im Kindergarten ist, wird Lilo Brunner diese Betreuung leisten.

Ähnlich war das ehrenamtliche Engagement von Heidrun Saß. Als pensionierte Lehrerin sammelte sie Schulmaterial für Kinder mit Migrationshintergrund an unserer Grundschule und unterstützte sie mit Deutschnachhilfe. Ein Mädchen hat sie so gefördert, dass dieses den Übertritt an die Realschule schaffte, heute fließend und akzentfrei Deutsch spricht, ein Stipendium im Programm „Talent im Land“ erhalten hat und Ärztin werden möchte.

Horst Bogner war lange Zeit an der Grundschule Pettendorf-Pielenhofen als Lehrer. Dort hat er sich ganz besonders und sehr kreativ für die Umwelt eingesetzt und hatte die besondere Gabe, den Kindern viel Wissen anschaulich und lebendig zu vermitteln – oft begleitet von seiner Gitarre. Dieses Wissen wurde dann auch praktisch umgesetzt.

Bogner holte über die Schulgarten AG auch den Preis „Europäische Umweltschule“ an die GS Pettendorf-Pielenhofen, dieser Titel wird mittlerweile seit 13 Jahren verteidigt.

Beim Bund Naturschutz, Ortsgruppe Pettendorf, ist Horst Bogner seit Gründungszeiten, also seit vier Jahrzehnten einer der aktivsten Umweltschützer. Dort ist er auch Kassier und hat zum 25jährigen Jubiläum eine umfangreiche Broschüre gestaltet, ein Stück Heimatgeschichte. Die wichtigsten verwirklichten Ideen sind das Fruticetum in Neudorf, Förderung der Entwicklung von Flora und Fauna bei Ausgleichsflächen, Einsatz für das Habitat der Gelbbauchunken bei Reifenthal, Vorschläge zur Renaturierung der Schwetze und ganz aktuell in Zusammenarbeit mit der Gemeinde das Aufstellen von Bänken. Fast immer unterstützt dabei wird Horst Bogner von seiner Gattin Elisabeth.

Helga Schmid hat den Vereinsvorsitz beim OGV Pettendorf, bei dem sie seit 1992 Mitglied ist, im Jahr 2012 übernommen, in einer Zeit, als zu befürchten war, dass dieser Traditionsverein keine Zukunft mehr hat; niemand war bereit, hier die Verantwortung zu übernehmen, Helga Schmid stellte sich für das Amt der Vorsitzenden zur Verfügung.

Die Anfangszeit war mit sehr großem organisatorischem Aufwand verbunden, mittlerweile ist der 350 Mitglieder umfassende Verein mit Unterstützung einer engagierten Vorstandschaft auf einen hervorragenden Stand gebracht, hat eine geordnete Mitgliederverwaltung, ist mit einer aktuellen Homepage und der neuen Heimat-App dabei und hat auch eine Kindergruppe.

Der OGV beteiligt sich auch regelmäßig an gemeinsamen Veranstaltungen, u. a. dem Pettendorfer Adventsmarkt. Auch werden einige Pflegeflächen in der Gemeinde betreut, die sehr zur Ortsverschönerung beitragen, wie z. B. in Schwetzensdorf der Fahrbahnteiler, die Busumkehr und die Pflanzfläche am Ortseingang oder die Anpflanzung bei der Madonnengrotte in Pettendorf.

Auch bei der Umsetzung der Streuobstwiese beim Waldkindergarten in Ried wirkte Helga Schmid tatkräftig mit. Seit der OGV einen Brotbackofen besitzt, muss ihre Waschküche als Backstube erhalten, die Wiederherstellung des Originalzustandes ist zeitlich nicht zu unterschätzen.

Beim TSV Adlersberg, dem sie seit 1979 angehört, war Helga Schmid viele Jahre eine hervorragende Fußball-Trainerin im Schüler- und Jugendbereich. Seit 1972 ist Helga Schmid Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Kneiting und war in dem Jahr sowohl Festdame beim 100jährigen Gründungsfest als auch Mitglied der ersten Damenlöschgruppe, damals die 10. im gesamten Landkreis Regensburg. Mit dieser Gruppe legte sie auch noch weitere Leistungsabzeichen ab. Mittlerweile ist sie seit 52 Jahren Mitglied der FF Kneiting.

Stephan Meyer

Als verhältnismäßig noch junger Mensch hat Stephan Meyer bereits eine erstaunliche Vielzahl an Ehrenämtern bekleidet und viele davon in verantwortlicher Position. Seit 1993 ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Pettendorf, war 22 Jahre lang Atemschutzträger, legte zahlreiche Leistungsprüfungen ab, u. a. Löschabzeichen und THL bis Stufe Gold-Grün, Löschabzeichen Rheinland-Pfalz in Bronze, Österreichisches Leistungsabzeichen in Bronze, war Sprechfunker und Motorsägenführer. Für 25 Jahre aktiven Dienst erhielt er bereits das Bayerische Ehrenzeichen in Silber und für 25 Jahre Mitgliedschaft die Anstecknadel in Silber.

Beim TSV Adlersberg war Stephan Meyer in der Ski- und Wanderabteilung aktiv. Als Langstreckläufer sah man ihn u. a. auch beim Adlersberger Turmlauf.

Der Brotbackofen des OGV Pettendorf ist seiner Initiative zu verdanken, er hat in gefunden, abgebaut und mitverantwortlich in Neudorf wieder errichtet, und zwar so, dass der Ofen ein prima Brot bäckt.

In der Kirchenverwaltung war Stephan Meyer von 2001 – 2006 tätig, ebenso war er Mitglied des Gemeinderates Pettendorf von 2008 – 2014 und hier im Sozial- sowie im Straßen- und Umweltausschuss aktiv.

Seine große Leidenschaft gilt jedoch der Musik und hier insbesondere dem Musikverein Pettendorf. Stephan Meyer ist Vereinsmitglied der ersten Stunde, also seit Vereinsgründung 1990, und durchgängig ein aktives Mitglied, Start war bereits 1989.

Er ist Klarinettist, spielt im Notfall auch Tuba, neuerdings Gitarre, leitet Auftritte und führt im Vertretungsfall auch Festzüge an. 2000 – 2010 war er 2. Vorsitzender des Musikvereins, von 2010 – 2022 führte er den Verein als 1. Vorsitzender. Er war der erste Vorsitzende aus der Mannschaft der Aktiven und viele Jahre das Gesicht des Musikvereins. Er hat den Verein ständig vergrößert, der Nachwuchsbereich wurde stark ausgebaut und somit die jetzige Basis für den Verein geschaffen. Die Suche nach Räumlichkeiten oder Dirigenten meisterte er durch seine Ausdauer. Auch durch die Zeit der Coronakrise wurde der Verein gut gebracht. Der Musikverein in der jetzigen Form wäre ohne Stephan Meyer nicht denkbar. Sein Tatendrang gepaart mit ungeheurem Willen und Einsatz ist beispielhaft - beschreibend ist auch ein Satz aus der jetzigen Vorstandschaft hinsichtlich Stephan Meyer: „Wir brauchen ein Musikerheim – gebt mir ein Grundstück und ich baue was.“

Anschließend durfte Bürgermeister Obermeier die Ehrenbürgerwürde an **Reinhold Demleitner** verleihen, einem sogenannten „Neubürger“, der ein lebendes Beispiel ist, dass sich auch diese über die Maßen in ihrer Heimat engagieren.

Reinhold Demleitner zog 1986 nach Pettendorf, wirkte ab da im Elternbeirat der Schule Pettendorf und war von 1989 bis 1997 Vorsitzender. Nebenbei gründete er 1999 die Pfadfinder Pettendorf und blieb bis 2007 Vorstand des Stammes. 2006 war er Gründungsmitglied des Vereins zur Unterstützung und Förderung der Pfadfinderarbeit in Pettendorf e.V.

Mit der Gründung des Umweltforums/lokale Agenda 21 wurde ein zentrales Instrument der Bürgerbeteiligung geschaffen, bis 2022 war Reinhold Demleitner Vorsitzender des Umweltforums und hat viele Projekte auf den Weg gebracht, wie z. B. das Beachvolleyballfeld, den Jugendraum, Erstellen eines Begrüßungsheftes, Formulierung eines Leitbildes für die Gemeindeentwicklung, Einrichtung eines Sonntagsbusses und vieles mehr. In allen Ortsteilen der Gemeinde wurden mit Elternbeteiligung Spielplätze renoviert.

Bei Runden Tischen in den Ortsteilen konnten Bürger unter seiner Moderation Anregungen und Wünsche vorbringen, welche dann im Gemeinderat behandelt und deren Ergebnisse von ihm auch eingefordert und kontrolliert wurden. Veranstaltungen zur Rathausplatzgestaltung oder zum Demografischen Wandel „Miteinander älter werden in unserer Gemeinde“ wurden herausragend moderiert, letzteres Thema erreichte bei einem Wettbewerb den 3. Platz, aus dieser Aktivität erwuchs ein überaus aktives Seniorenforum, das bereits wegweisende Entwicklungen vorangebracht hat. Pettendorf wurde auch eine von 21 Leuchtturmgemeinden in Bayern. Nachdem Demleitner bereits 2008 als Überzeugungstäter bei einer Veranstaltung des Landkreises wegen seines damals schon herausragenden Engagements vorgestellt wurde, war er vor wenigen Wochen wieder aktiv, als Mutbürger in Lappersdorf beim Bürgerforum „Demografie“, das vom Bundespräsidenten begleitet wird.

Beim PettenDorftheater gehört er seit 20 Jahren zum Ensemble und spielte verschiedenste Rollen auf seine unverwechselbare Art. Er ist hier eine der tragenden Säulen des Theatervereins vor, auf und hinter der Bühne geworden. Nachdem er jetzt im Bühnen-Ruhestand ist, hat er als „Schreibs auf“ eine von ihm perfekt ausgefüllte neue Aufgabe erfunden. Die zweite Spielstätte des Theaters im Schloßkeller geht auf seine Initiative zurück. Auch der Pettendorfer Kulturherbst entstammt seiner Feder, er wirkte hier als Organisator, Veranstalter, Vortragender oder Schauspieler.

2012 wurde Reinhold Demleitner Vorstand der Bürgerstiftung Pettendorf, kurz darauf erreichte die Stiftung das Gütesiegel, es folgten zahlreiche Projekte, u. a. wurden Defibrillatoren an mehreren Standorten installiert und beim Pettendorfer Adventsmarkt kommt regelmäßig der Wunschbaum für Kinder zum Einsatz. Den Vorsitz übernahm 2022 Hubert Dennerlohr.

Die größte Leidenschaft gehört aber wohl der Bücherei. Von Kindesbeinen an wollte Reinhold Demleitner Bibliothekar werden und von daher ist diese Leidenschaft verständlich. In unserer Gemeindebücherei wirkte er bereits seit 1989 mit, bevor er 1999 die Leitung übernahm, die er bis heute innehat, auch wenn nach nunmehr 35 Jahre Mitarbeit und 25 Jahren Vorsitz der Stab übergeben werden soll.

Beim St. Michaelsbund ist Reinhold Demleitner bis heute persönliches, stimmberechtigtes Mitglied, war lange Jahre Referent beim Grundausbildungskurs für ehrenamtliche Büchereimitarbeiter und Leiter der Kreisarbeitsgemeinschaft Regensburg. Seine erfolgreiche Arbeit ist weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt, er trug zu einer positiven Entwicklung des kirchlichen Büchereiwesens im Bistum Regensburg bei und unterstützte Büchereien durch praktische Vorlagen und Erfahrungsaustausch, Einrichtung Onleihe Leo Nord. Dafür verlieh ihm der St. Michaelsbund 2014 zum 30jährigen Dienstjubiläum das goldene Ehrenzeichen.

Das örtliche Büchereiteam kennt Reinhold Demleitner als guten Koch (kulinarisch-literarische Abende) und Excel-Tabellen-Liebhaber (alles kann man in Zahlen ausdrücken); Wettbewerbe – Preise – Siegel – Titel, die Bücherei ist dabei – und das mit Erfolg. Zwischenzeitlich hat sie das Goldene Büchereisiegel und 2020 den Kinderbibliothekspreis gewonnen. Reinhold Demleitner ist ein hervorragender Netzwerker, hält Lesungen, besucht die Grundschule Pettendorf-Pielenhofen, die Kindergärten und den Hort, es gibt



den Sommerferienleseclub und er bringt sich sowohl im Ferienprogramm der Jugendpfleger als auch bei Seniorenbegegnungen in der Bücherei mit ein.

Kinder nennen ihn fast indianisch angehaucht: „Der, der in der Schule oder im Kindergarten vorliest“.

Reinhold Demleitner ist fit in neuen Medien, erledigt gerne alles sofort, erwartet das aber auch von anderen und kann schon mal ungeduldig werden.

Bürgermeister Obermeier betonte in seiner Laudatio auch noch, dass der Kauf des ehemaligen Sparkassengebäudes und die Einrichtung der neuen Bücherei nur durch die erfolgreiche Entwicklung der Bücherei vermittelbar war. Hier unterstützte Reinhold Demleitner – sehr kostenbewusst - mit vielen guten Ideen und Akquise von Fördermitteln.

Nachdem Reinhold Demleitner schon einige Auszeichnungen erhalten hat, wie 2008 Held des Alltages, 2011 die Bürgermedaille der Gemeinde Pettendorf und 2015 das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten, hat er trotzdem unermüdlich weitergemacht, was ihn zu etwas ganz Besonderen macht. Trotz aller Arbeit und Mühen ist er auch ein wunderbarer und liebenswerter Mensch geblieben.

Für Bürgermeister Obermeier war es daher eine Ehre, in Anerkennung seiner außerordentlichen Verdienste für das Gemeinwohl die Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Reinhold Demleitner vollziehen zu dürfen.

Auch Landrätin Tanja Schweiger und MdL Patrick Grossmann kamen noch zur Feier und würdigten in ihren Grußworten den hohen Stellenwert des Ehrenamtes und dankten den Anwesenden für ihren Einsatz - aktuell auch beim letzten Hochwasserereignis - für die Allgemeinheit und die Gemeinde.

In seinem Schlusswort bezeichnete Dritter Bürgermeister Bernhard Weigl die Ehrenamtlichen als Motoren der Gemeinde und sprach allen seinen großen Dank aus.

Die musikalische Umrahmung übernahm wieder der Musikverein Pettendorf e.V., für die hervorragende Bewirtung sorgten Helga und Jörg Mayer.

Eduard Obermeier
Erster Bürgermeister



Die Geehrten (vorne v. l. Stephan Meyer, Lilo Brunner, Romy Avila, Reinhold Demleitner, Helga Schmid, Horst Bogner) mit Landrätin Schweiger, MdL Grossmann und den drei Bürgermeistern
(Nicht auf dem Foto: Petra Gerken und Heidrun Saß, die beide entschuldigt waren)
Foto: Gemeinde

Senioren bei den Märchenzwergen

Am 6. Juni 2024 lud das Seniorenforum zu einem Spaziergang zum Pettendorfer Waldkindergarten ein. Bei herrlichem Wetter machte sich eine Wandergruppe auf den Weg nach Ried. Ein Fahrdienst für hin und zurück war auch eingerichtet.



Die Leiterin des Waldkindergartens „Märchenzwerge“, Frau Renate Heinzlmann, gab uns eine ausführliche Einführung über den Kindergarten. Bis zu 25 Kinder können sich hier im Wald ihren Abenteuerspielplatz suchen. Neben Spielen mit verschiedensten Naturmaterialien hat auch in der „Matschküche“ die Kreativität der Kinder freien Lauf. Bei schlechtem Wetter bietet eine Waldhütte Schutz vor Nässe und Kälte sowie Raum für Lesen und Malen. Auch Märchenerzählungen sind für Kinder immer wieder faszinierend. Nach zahlreichen Fragen an Frau Heinzlmann und Erinnerungen an die eigene Kindheit machte sich die Gruppe zurück auf den Weg nach Pettendorf.

Im Café Dezentral ließen wir den Nachmittag noch mit vielen guten Gesprächen ausklingen.

Besten Dank an Herrn Herbert Irrgang für den Bustransfer und an Frau Renate Heinzlmann für die sehr aufschlussreichen Informationen.

Ihre Seniorenbeauftragten für das Seniorenforum Pettendorf Alfred Stiegler und Dieter Pecher
(Foto: Seniorenbeauftragte)



Gib Deiner Trauer Raum im Trauercafé „Lebensblüte“

am **27.07.2024** von 15.00 - 17.00 Uhr.
(nicht am 20.07.2024!!)
im Pfarrheim Pettendorf Martin-Klob-Str. 6

Auf Ihr Kommen freut sich
Barbara Listl (09404/8673)
Informationen unter o.g. Telefonnummern und auf der
Homepage www.pfarrei-pettendorf.de Trauercafé.

Termine der Evangelischen Kirchengemeinde

Termine für den Sprengel Lappersdorf der Evangelischen Kirchengemeinde Regenstauf, der auch für Pettendorf zuständig ist, für den Monat Juli 2024:

Mittwoch, 03.07. 2024, 19.00 Uhr, Ökumenisches Friedensgebet, kath. Mariä Himmelfahrt Kirche Lappersdorf

Sonntag, 07.07.2024, 09.30 Uhr, Gottesdienst Friedenskirche Lappersdorf

Sonntag, 14.07.2024, 09.30 Uhr, Gottesdienst Friedenskirche Lappersdorf

Sonntag, 21.07.2024, 09.30 Uhr,

kein Gottesdienst in der Friedenskirche Lappersdorf

Sonntag, 21.07.2024, 10.00 Uhr, Familiengottesdienst am Haselhof, zwischen Schwetendorfer Weiher und Reifenthal (Gemeinde Pettendorf)

Kirchenchorproben

Dienstag, 02./16.07.2024, jeweils 20.00 Uhr,

Ev. Gemeindezentrum Lappersdorf; nähere Infos bei Frau Kuhr, Tel. 0941/8107420, mobil: 0171/2048725

Spinn- und Strickgruppe

Freitag, 19.07.2024, 18.30 Uhr,

Ev. Gemeindezentrum Lappersdorf

Evang.-Luth. Pfarramt Regenstauf

Schneitweger Str. 69

93128 Regenstauf

Tel. 09402/1334

Fax: 09402/9214

Filmcafé am Morgen

Einmal im Monat, jeweils ab **2. Mittwoch**,

Beginn ab 10:30 Uhr / Tel. 0941 - 41625

Mi. 10. Juli

& Do. 11. Juli 2024
& Fr. 12. Juli 2024

Filmbeginn 11:00 Uhr

Wir bieten Ihnen den Eintritt zu einem ausgewählten guten Film an, dazu gibt es Kaffee oder Tee oder 1 Glas Sekt und eine Brezn / Butterbrezn oder leicht süßes Gebäck.

Eintrittspreis 10,00 € (inkl. 4,50 € für Verzehr)



ES SIND DIE KLEINEN DINGE (90 Min.)
NUR MIT RESERVIERUNG!

Alice hat als Lehrerin eigentlich schon genug zu tun und ist obendrauf trotzdem noch Bürgermeisterin eines kleinen Ortes mitten in der französischen Bretagne. Bis an die Grenze zur Überlastung treibt sie schließlich Émile. Der sture 65-Jährige hat sich in den Kopf gesetzt, auf seine alten Tage doch noch Lesen und Schreiben zu lernen. Doch auch das soll nicht lange ihre größte Sorge bleiben: Plötzlich soll die Schule geschlossen werden – ein existenzielles Problem nicht nur für Alice, sondern das gesamte Dorf. Also tun sich alle zusammen und versuchen so, das Schlimmste noch einmal abzuwenden...

Durch Ihre Reservierung ermöglichen Sie uns die Veranstaltungsreihe auch künftig optimal und kostengünstig vorbereiten zu können.

Regina Filmtheater Tel.: 0941 - 41625 * Holzgartenstr. 22

Bushaltestellen: Weichs / DEZ, Linien: 4, 5, 8, 9

Reinhausen Brücke: Linien: 28, 3,

Steinweg: Linien: 12, 13, 14, 15, 17, 28, 117

Der Film-Termin am: **Mi. 14.8. + Do. 15.8. + Fr. 16.8.2024 – im August**

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Mit Hilfe der Servicestelle - „Hilfen in schwierigen Lebenslagen“ im Landratsamt Regensburg.



**Das Seniorenforum der Gemeinde
Pettendorf lädt ein zu einer**

Informationsveranstaltung

**"Solange wie möglich zu Hause leben"
&
Sturzprävention**



Referentinnen: Claudia Fritsch,
Johanniter Fachberaterin
Pfalz Ostbayern

Datum: **18. Juli 2024**

Uhrzeit: **16:00**

Wo: **Mayerwirt Pettendorf**

Keinen Termin mehr verpassen: Heimat-Info App (<https://www.heimat-info.de/gemeinden/pettendorf>)



**Die Gemeinde
Pettendorf mit ihrem Seniorenforum lädt
die Senioren
herzlich ein zu einem gemeinsamen**

MITTAGSTISCH
beim



- **Zeit:** Jeden letzten Dienstag im Monat, diesmal am 30. Juli 2024, 12 Uhr
- **Kostenbeitrag:** 8,00 Euro für ein Hauptgericht mit Vorspeise (ohne Getränke)
- **Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 25.07.2024 bei Petra Schmid, Tel. 09409/8625-12 oder 8625-0**





Veranstaltungskalender - Terminabsprache am 20.11.2023 im Rathaus Pettendorf

Juli 2024					
07.07.2024	So		Querbeet-Konzert		Horschhof
11.07.2024	Do	14:30	Seniorenachmittag	Seniorenkreis Pfarrei Pettendorf	Kirche Pettendorf/Pfarrsaal
12.07.2024	Fr	18:00	Bücherei Jubiläum 35 Jahre und Verabschiedung Reinhold Demleitner	Bücherei Pettendorf	Bücherei Pettendorf
13.07.2024	Sa	10:00	Fischerfest	Anglerclub Pettendorf	Schwetendorfer Weiher
21.07.2024	So		Pfarrfest	Pfarrgemeinde Pettendorf	
21.07.2024	So		Stockturnier	TSV Adlersberg	
24.07.2024	Mi	19:30	3. Gesamtsitzung	Umweltforum	Sitzungssaal Rathaus
August 2024					
September 2024					
13.09.2024	Fr		Abschlussfeier	Leseclub Pettendorf	Bücherei Pettendorf
14.09.2024	Sa		Skateboard contest		Sportgelände Pettendorf
21./22.09.2024	Fr.-So.	19.30	Schlosskellerlesung "Wiener Melange"	Bücherei und Pettendorftheater	Schlosskeller Pettendorf
28.09.2024	Sa		Weinfest	FF Pettendorf	Feuerwehrgerätehaus
Oktober 2024					
02.10.2024	Mi		Watt-Turnier	Stammtisch Stoahagl	Gasthaus Mayerwirt
06.10.2024	So		Erntedankfest	Frauenbund	
12.10.2024	Sa		Gedenkgottesdienst	FF Pettendorf	Kirche Pettendorf
23.10.2024	Mi	19:30	4. Gesamtsitzung	Umweltforum	Sitzungssaal Rathaus
31.10.2024	Do		Preisschafkopf	Freie Wähler Pettendorf	Gasthaus Mayerwirt
November 2024					
02.11.2024	Sa	20:00	Premiere	Das Pettendorf Theater	Gasthaus Mayerwirt
03.11.2024	So		Kinderfilmnachmittag	Frauenbund	
03.11.2024	So	19:00	Theater	Das Pettendorf Theater	Gasthaus Mayerwirt
08.11.2024	Fr	20:00	Theater	Das Pettendorf Theater	Gasthaus Mayerwirt
09.11.2024	Sa	20:00	Theater	Das Pettendorf Theater	Gasthaus Mayerwirt
10.11.2024	So	19:00	Theater	Das Pettendorf Theater	Gasthaus Mayerwirt
15.11.2024	Fr	20:00	Theater	Das Pettendorf Theater	Gasthaus Mayerwirt
16.11.2024	Sa	20:00	Theater	Das Pettendorf Theater	Gasthaus Mayerwirt
17.11.2024	So	19:00	Theater	Das Pettendorf Theater	Gasthaus Mayerwirt
21.11.2024	Do	15:00	Kindertheater	Bücherei Pettendorf	Pfarrsaal Pettendorf
29.11.2024	Fr	19:00	Weihnachtsfeier	Edelweiss-Schützen	Gasthaus Mayerwirt
30.11.2024	Sa	15:00	Kindertheater	Kleines Pettendorftheater	Gasthaus Mayerwirt
30.11.2024	Sa		Weihnachtsfeier	Schützenverein Jägerheim	Gasthaus Mayerwirt
Dezember 2024					
01.12.2024	So	15:00	Kindertheater	Kleines Pettendorftheater	Gasthaus Mayerwirt
14.12.2024	Sa	19:00	Weihnachtsfeier m. Königsproklamation	Schützengesellschaft Birkengrün	Dorfhaus Kneiting
21.12.2024	Sa		Jahreskonzert	Musikverein	



Landkreis
Regensburg

Soforthilfe für Hochwassergeschädigte im Landkreis Regensburg

Zur Unterstützung geschädigter Privathaushalte und nicht gewerblicher Vermieter, die durch die aktuellen Unwetterereignisse enorme Schäden erlitten haben, stellt das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat schnelle finanzielle Hilfen im Rahmen einer Soforthilfeaktion zur Verfügung: Die Soforthilfe „Haushalt/Hausrat“ und die Soforthilfe „Ölschäden an Gebäuden“ werden über das Landratsamt Regensburg abgewickelt. Die Anträge können bis 31.08.2024 gestellt werden. Berechtigt sind entsprechend der staatlichen Vorgaben vom Hochwasser betroffene Privathaushalte. Der Zuschuss soll einen zeitnahen Ersatz von beschädigtem Hausrat ermöglichen. Als Zuwendungsempfänger können sowohl Mieter als auch selbstnutzende Eigentümer in Frage kommen. Neben den Soforthilfeprogrammen gibt es noch die Notstandsbeihilfen aus dem Härtefonds für Privatleute und Gewerbetreibende. Alle Antragsformulare sind auf der Homepage des Landkreises hinterlegt (<https://www.landkreis-regensburg.de/unser-landkreis/aktuelles/hochwasser/>).

Die Anträge können ab sofort per Post an das Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße 3, 93053 Regensburg, „Projektgruppe Fluthilfe“ oder per Mail an fluthilfe@lra-regensburg.de versandt werden. Hinweis: Anträge für betroffene gewerbliche Unternehmen und Angehörige freier Berufe (Ausnahme Notstandsbeihilfe aus dem Härtefonds) sind bei der Regierung der Oberpfalz zu stellen. Anträge für landwirtschaftliche Unternehmen (einschließlich Gartenbau) und für den Fischereisektor bearbeitet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Näheres hierzu bitte direkt bei den zuständigen Stellen erfragen.

Auskünfte erteilt das Landratsamt telefonisch unter 0941 4009-777 oder per Mail an fluthilfe@lra-regensburg.de

Landkreis-Kompostplätze

Bei Kompost-Abholung mit Anhänger: Ladungssicherung notwendig

Auf den landkreiseigenen Kompostplätzen in Regenstauf und Beratzhausen sowie am Grüngutlagerplatz in Pollenried und einigen Wertstoffhöfen kann zertifizierter Kompost in Gütequalität erworben werden. Das Angebot umfasst verschiedene Siebungen sowie Abdeck- beziehungsweise Mulchmaterial zu günstigen Preisen – und das alles in Bioqualität.



Der Transport von Kleinmengen stellt in der Regel kein Problem dar. Hier können mit Kompost befüllte Gefäße sicher und abgedeckt in einem Fahrzeug verstaut werden.

Nicht selten werden aber auch größere Mengen abgeholt. Hier möchte die Abfallwirtschaft des Landkreises Regensburg darauf hinweisen, dass auch bei Transport von Kompost auf die Ladungssicherung zu achten ist. Der Transport der Materialien in einem Anhänger oder auf sonstiger offener Fläche muss entsprechend den allgemein gültigen Vorschriften im Straßenverkehr durchgeführt werden. Der Kompost muss in diesem Fall also mit einer Plane verkehrssicher abgedeckt werden. Ein grobmaschiges Netz ist hierfür nicht geeignet.

Für weitere Fragen und Informationen steht die Abfallberatung des Landkreises Regensburg unter abfallwirtschaft@landratsamt-regensburg.de gerne zur Verfügung.

Online-Vortragsreihe für junge Eltern

„Eltern am Start mit KoKi“ bietet drei neue Vorträge an

Die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) des Landkreises lädt monatlich zu einem kostenlosen Online-Vortrag ein. Für die Vorträge von Juli bis September kann man sich ab sofort anmelden.

Das sind die Themen:

10. Juli von 14.30 bis 15.30 Uhr

Krankheiten im Kleinkindalter – Was gehört in die Kinder-Hausapotheke?

In den ersten Lebensjahren sind die Kinder häufig krank, da das Immunsystem erst aufgebaut werden muss. Besonders die Herbst- und Wintermonate, sowie die Zeit nach dem Krippen-Start sind kräftezehrend.

Im Vortrag wird besprochen was die häufigsten Kinderkrankheiten im Kleinkindalter sind, wie am besten damit umgegangen werden kann, ab wann man zum Arzt gehen sollten und was zuhause mit der Kinder-Hausapotheke selbst behandelt werden kann.

Referent: Dr. med. Dominik Ewald, Kinder- und Jugendarzt

07. August von 20.00 bis 21.30 Uhr

Erste Hilfe am Kind

Im Rahmen dieses Onlinevortrages werden wichtige Krankheitsbilder, wie z.B. allergische Reaktionen, Pseudokrapp oder Stürze thematisiert. Darauf aufbauend lernt man die wichtigsten Maßnahmen zur Ersten Hilfe kennen.

Neben dem Vorstellen der Erkrankungen gibt es Raum für Fragen. Referent: Jakob Weigl, Medizinpädagoge B.A., Gesundheitsmanager

11. September von 18.00 bis 20.00 Uhr

Ämterdschungel

Während der Schwangerschaft und nach der Geburt greifen verschiedene Gesetze und Regelungen und es bestehen Ansprüche, die werdende Eltern geltend machen können: Mutterschutz, Babyerstausrüstung, Elternzeit, Elterngeld, Kindergeld und mehr.

Der Vortrag informiert Mütter und Väter über ihre Ansprüche und Rechte und mögliche Antragstellungen vor und nach der Geburt.

Referentinnen: Barbara Altenburg und Gabriele Dotzer, Caritas-Schwangerschaftsberatung

Anmeldung

Telefon: 0941 4009-608

Mail: koki@lra-regensburg.de

Online: www.landkreis-regensburg.de/koki



Vorwaldwiesenprogramm Juli 2024 Wandern, Waldschweine und Rutengehen in der Natur

Auch im Juli bietet das Vorwaldwiesenprogramm des Landschaftspflegeverbandes Regensburg wieder zahlreiche Gelegenheiten, mehr über die heimische Natur zu erfahren. Bei Wanderungen und Spaziergängen erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes über die heimische Pflanzenwelt, können räuchern und Ruten gehen oder erleben die freilaufenden Schweine im Hutewald.

Im Juli finden folgende Veranstaltungen statt:

Räuchern nährt die Seele

In der modernen Welt hungert unsere Seele. Räuchern verbindet uns wieder mit unserem alten Wissen, spricht alle Sinne an und nährt die Seele. Nach dem Räuchern werden die Teilnehmenden bei einer Trommelreise das Räucherwerk nochmal wahrnehmen und wirken lassen, die Seele nähren und die Energie des Abends nutzen. Bei Harfenklängen wird der Abend ausklingen.

Wann: Donnerstag, 4. Juli, 19 Uhr

Treffpunkt: Naturheilpraxis Sonja Hahn, Hofmarkstraße 26, Regenstauf-Steinsberg; Der Seminarort ist wetterabhängig und wird kurzfristig bekannt gegeben, die Veranstaltung findet bei gutem Wetter im Freien statt, ansonsten in der Praxis.

Gebühr: 25 Euro

Anmeldung: erforderlich unter 09402 7899801 oder www.heilpraktiker-regenstauf.de

Leitung: Sonja Hahn, Heilpraktikerin

Kräuterwanderung – die Johannikräuter

Johanniskraut, Schafgarbe, Engelwurz, Braunelle und viele andere mehr sind das Thema der Kräuterwanderung. Besprochen werden jahreszeitlich angepasst klassische Heilpflanzen für Frauenleiden, Psyche und andere Wehwehchen, außerdem essbare Wildpflanzen am Wegesrand und das Räuchern, Mythologie und Brauchtum.

Wann: Sonntag, 7. Juli, 16–ca. 19 Uhr

Seminarort: Umkreis Regenstauf, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Gebühr: 22 Euro inkl. Script

Anmeldung: erforderlich unter 09402 7899801 oder www.heilpraktiker-regenstauf.de

Leitung: Sonja Hahn, Heilpraktikerin

Sonstiges: Feste Schuhe und geeignete Kleidung anziehen – Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

Anleitung zum Rutengehen

Die Teilnehmenden lernen, wie sie mit einer Wünschelrute Wasseradern, Gesteinsbrüche und Erdverwerfungen aufspüren können. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen.

Wann: Samstag, 7. Juli, 14–ca. 19 Uhr

Treffpunkt: Aumbach 107, Rettenbach

Gebühr: gegen Unkostenbeitrag

Anmeldung: erforderlich unter 0177 3288213

Leitung: Alfons Iglhaut und Christine Fuchs, Rutengänger

Sonstiges: begrenzte Teilnehmerzahl

Essbare Wildpflanzen im Sommer

Bei einem Sommerspaziergang lernen die Teilnehmenden essbare Wildpflanzen in der Natur kennen und schätzen. Sie machen die Salate bunter, die Kräuterbutter verträglicher und den Tee schmackhafter.

Wann: Sonntag, 14. Juli, 10–12 Uhr

Treffpunkt: Piesenkofen – Am Litzelbach, Ecke Adalbert-Stifter-Straße

Gebühr: 10 Euro, Kinder kostenfrei

Anmeldung: unter www.sabines-biologisch.de

Leitung: Sabine Reinhardt, Biologin und Gärtnerin

Sagen, Mythen und Geschichten rund um die Burgruine Donaustauf
Über Donaustauf und seine Burgruine gibt es zahlreiche Sagen und Geschichten. Aber auch über Pflanzen, wie Walderdbeere, Holunder, Haselnuss, die auf der Burgruine beheimatet sind, sind viele Mythen bekannt. Bei einem Spaziergang erfahren die Teilnehmenden Überraschendes.

Wann: Donnerstag, 18. Juli, 18.30–20 Uhr

Treffpunkt: Pavillon am Burgaufgang, Burgstraße, Donaustauf

Gebühr: 6 Euro; Kinder frei

Anmeldung: Nicht erforderlich

Leitung: Ernestine Kastenmeier, Kräuter- und Burgenführerin (0171 8198242, E-Mail: info@rund-um-donaustauf.de)

Waldschweine im Hutewald Stäbler

Die Teilnehmenden bekommen Einblicke in das Leben der Schweine im ersten Schweinehutewald der Oberpfalz und lernen die Lebensqualität der Waldschweine kennen. Die tägliche Arbeit mit den Schweinen wird erläutert, ebenso die Auswirkungen der Beweidung auf die Vegetation und Tierwelt. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Vermarktung und die Schlachtung der Tiere.

Wann: Samstag, 20. Juli, 9.30–ca. 11 Uhr

Treffpunkt: Trischlberg, Holzheim am Forst

Gebühr: 8 Euro

Anmeldung: erforderlich unter 0176 84773197

Leitung: Verena Merl

Sonstiges: Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, geeignete Kleidung wird empfohlen.



Bildunterschrift:

Ein Besuch der Schweine im Hutewald ist Teil des Vorwaldwiesenprogramms. Foto: Ruppert Stäbler

Sommer-Ferienprogramm Pettendorf



Liebe Kinder, liebe Eltern,

das Sommer-Ferienprogramm steht. Wir freuen uns sehr, euch ein abwechslungsreiches Programm zur Verfügung stellen zu können. Die Anmeldung ist ab dem 03. Juli, 10 Uhr möglich.

Ferienprogramm Pettendorf 2024

Name	Ort	Datum	Alter	Gebühr
4-Tagesfahrten - Bereits AUSGEBUCHT!!!	Haltestellen siehe Programm	29.07.2024 08:00	9-13	0,00-95,00€
Sommerferienalarm bei der Feuerwehr Kneiting	Kneiting	20.08.2024 14:00	8-14	3,00€
Stockschießen - Schnuppertraining	TSV Sportanlage - Stockbahn beim Sportheim	23.08.2024 18:00	ab 12	3,00€
Palm Beach	Palm Beach Nürnberg	25.08.2024 09:00	10-21	20,00-26,00 €
Schnupperkurs Bogenschießen	Am Schlagacker 4, 93188 Rohrdorf	28.08.2024 10:00	9-14	3,00€
Skaten - Introduction Skatesession - Nachholtermin!	Skatepark Pettendorf - Auf der Höhe 3	28.08.2024 16:30	ab 8	3,00€
Tischtennis Schnuppertraining	Turnhalle Grundschule Pettendorf	29.08.2024 10:15	6-12	3,00€
Harry-Potter-Lesenacht	Gemeindebücherei Pettendorf	30.08.2024 19:00	8-12	3,00€
Schnitzeljagd - Nachholtermin!	Wald Pettendorf	06.09.2024 09:30	ab 8	3,00€

Weitere Informationen und Anmeldung online unter:

www.unser-ferienprogramm.de/pettendorf



Eure Jugendpfleger



Claudia Bäumler und Benedikt Mühle